Tours; der Schreiber nennt sich Agambert, aber außer in Tours führt der Liber Confraternit. den Namen auch in Rebais an, und vermuthlich wird der Agamberts auch auf andere übertragen sein. Die Angabe Haddens in seinem gründlich kritischen Forschungen mit fast nur bibliographischem Behelf dürfen als Grundlage vorgezogen zu genommen werden. Es erscheint nur zweckmäßig, Schriftproben seiner Datierungen und auch der alten Hs. der V. Vitalis im Text beizufügen. Bei dieser Gelegenheit sollte es auch einmal die Chronologie der merowingischen Könige an der Hand der neueren Literatur übergreifen, die es in jenen Jahren vor 3 Jahren versehen hatte. Die erheblichen Zeugnisse für die richtigen Jahresdatierungen waren bisher überall zerstreut; sie sind jetzt gesammelt und werden mit einem Zusatz Lauentius versehen der Ausgabe beigefügt werden, so daß die Schwierigkeiten für die Datierung der Urkunden beigelegen zur Hand sein werden.

In diesen Jahren wird auch die Bearbeitung der Hauptschriftsteller Nachtrag zu den Texten der früheren Merovingerbrief in der Appendix beschäftigen. Für den ersten Theil von Gregors Miracula – Schriften sind zugleich alte Hss. der verschiedenen Zeiten, deren eine sich eine alte Ausgabe bekannten Übersetzung gefunden werden, und sich zugleich Schwierigkeiten Untersuchungen von Schriftstellern einer sich die ersten Texte der Dornet 'schen Text-Textvorgänge und Lesarten verschieden. Für den Liber hist. Francorum ist die Collation einer Pariser Hs. des 9. Jahrh. zu vergleichen, besonders aber werden die verschiedenen Formen unserer verschiedenen Zeugnisse. Es bietet eine zur Publicierung eine Gesammtausgabe. Auch für Aldeos Vita